



Ein Urteil über die Unterrichtsbriefe
nach der Original-Methode

Toussaint-Langenscheidt

Russisch

St. Petersburg, $\frac{28. \text{Oktober}}{10. \text{November}}$ 1904.

Nachdem ich durch Ihre prächtigen Selbst-Unterrichtswerke schon vor 10 Jahren die französische und nunmehr auch die russische Sprache erlernt habe, kann ich nicht umhin, Ihnen für die durch Ihre Werke erzielten Erfolge meinen herzlichsten Dank auszusprechen.

Schon seit nahezu 6 Jahren in Russland, konnte ich es trotz Unterstützung durch diverse Lehrer und Anschaffung verschiedener Selbstunterrichtsmethoden zu keinem auch nur einigermaßen befriedigenden Resultat bringen, und sprach ich meinen Bekannten gegenüber oft mein Bedauern darüber aus, dass Ihre Methode nicht auch für das Russische existiere. Zufällig erfuhr ich nun im vergangenen Jahre, dass die Toussaint-Langenscheidtsche Methode nunmehr auch für die russische Sprache erschienen sei, und war mein Entschluss, das Studium nach Ihrer Methode von Grund auf wieder zu beginnen, natürlich sofort gefasst.

Schon aus dem ersten Briefe ersah ich, wieviel ich in bezug auf die Aussprache noch nicht wusste, trotz meines mehr als vierjährigen Aufenthaltes im Lande. Während dieses Aufenthaltes hatte ich es noch nicht einmal soweit gebracht, eine russische Tageszeitung lesen zu können, während ich jetzt die russischen Klassiker ohne Zuhilfenahme des Wörterbuches zu lesen imstande bin.

Was ich Ihren Unterrichtsbriefen zu verdanken habe, sehe ich nicht nur aus meinen eigenen Fortschritten, ich kann mich davon auch täglich überzeugen durch den Verkehr mit Ausländern, die sich schon seit 30 und mehr Jahren in Russland aufhalten und die es, ganz abgesehen von ihrer schauerhaften Aussprache, noch nicht einmal soweit gebracht haben, sich über die einfachsten Sachen des täglichen Lebens auch nur einigermaßen richtig auszudrücken.

Wo ich nur kann, empfehle ich Ihre Methode, für die ich mich geradezu begeistert habe.

Indem ich Ihnen nochmals meinen besten Dank ausspreche, empfehle ich mich Ihnen

Hochachtungsvoll

Otto Ziegler.

Prospekte und Probebriefe, auch für die Sprachen **Englisch, Französisch, Italienisch, Schwedisch, Spanisch** und **Deutsch für Deutsche** bitten zu verlangen, da durch eine umfassende Propaganda in der Weihnachtszeit sehr viel Nachfrage nach unseren Unterrichtswerken sein wird.

Berlin, den 17. November 1904

Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung
(Prof. G. Langenscheidt).